



www.morsbach.de

Flurschütz

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach

Ausgabe 89 · 26. Februar 2005



Meine Art
zu wohnen!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr
Info's?

Telefon: 02291/7906-0

Telefax: 02291/7906-20

Internet: www.moebel-schuster.de

„Frauenpower“

Jetzt haben alle Frauen und Mädchen (ab 12 Jahre) die Möglichkeit ihr Selbstbewusstsein „aufzupeppen“. In einem speziellen Trainingsprogramm werden ihnen die verschiedenen Formen der Selbstverteidigung vermittelt. Inhaltlich werden Gefahrensituationen besprochen und Verhaltensmuster aufgezeigt. Neben dem Körpereinsatz wird die Kommunikation ein Hauptthema sein, um auch verbal sicher aufzutreten. Bei dem wöchentlich stattfindenden Kurs wird am letzten Trainingstag ein „Dummy“ zur Verfügung stehen, so dass das Erlernete auch praxisnah erprobt werden kann. Geleitet wird der Kurs von Kathrin Holschbach und Katrin Hombach (in Zusammenarbeit mit dem Polizei-Konzept NRW).

Die ausgebildeten Dozentinnen der KVHS (mit langjähriger Kampfsportenerfahrung) führen bereits seit 9 Jahren gemeinsam dieses Training durch, das jeweils donnerstags an 14 Abenden des Semesters von 18.30 - 20.00 Uhr stattfindet. Erstmals wird nun ein Wochenendkurs am 12. und 13. März 2005 in der Halle B in Morsbach angeboten. Die Kurszeiten sind Samstag von 14.00 – 18.00 Uhr und Sonntag von 10.00 – 14.00 Uhr; die Kosten betragen 20.00 Euro pro Teilnehmerin.

Weitere Info's und telefonische Anmeldung bis zum 11.03.2005 unter der Tel. 02294/ 992372 oder 02294/ 6010.



Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen wird in einem Kurs vermittelt.

Blutspendetermine 2005

Im Jahr 2005 kann man zu folgenden Terminen in Morsbach Blut spenden:

Freitag, 11. März 2005, Mittwoch, 23. März 2005, Freitag, 10. Juni 2005, Freitag, 17. Juni 2005, Freitag, 23. September 2005, Donnerstag, 6. Oktober 2005 und Dienstag, 27. Dezember 2005,

jeweils von 15.30 - 19.30 Uhr in der Hauptschule Morsbach, Hahner Straße 31.

Flohmarkt

Der Elternrat des Schatzkisten-Kindergartens Lichtenberg veranstaltet am Samstag, dem 12.3.2005 von 14 - 17 Uhr einen Kinderkleider- und Spielzeug-Flohmarkt. Geboten wird alles rund um's Kind und der Cafeteria Kuchen sowie Kaffee. Der Erlös ist für den Förderverein des Kindergartens bestimmt. Anmeldungen unter Telefonnummer: Anja Altmeyen-Höhler, 02294/90160, Bianca Pathmann, 02294/900555 und Christiane Steven 02294/900094. Standgebühr 5 Euro und 1 Kuchen.

Zur Titelseite:

Die Titelseite zeigt Schülerinnen und Schüler der Musikschule Morsbach.

Fotos: B. Strangmann

DRK Kindergarten „Schatzkiste“ Lichtenberg

In dem Kindergarten ist Platz für 75 Kinder im Alter von drei bis neun Jahren, wovon neun Kinder auch über Mittag als Tagesstättenkinder betreut werden. Zur Zeit haben außerdem zwei Kinder im Alter von zwei Jahren die Möglichkeit, den Kindergarten zu besuchen.

Es gilt der Grundsatz: Kinder sind von Geburt an aktive und kreative Gestalter ihrer eigenen Entwicklung und ihrer Beziehung zur Umwelt. Die Kinder stehen in dem Kindergarten im Mittelpunkt und werden als eigenständige Persönlichkeit akzeptiert und geachtet.

Die sechs Erzieherinnen und zwei Praktikantinnen orientieren sich in ihrer pädagogischen Arbeit an den Prinzipien der Reggio-Pädagogik. Diese Pädagogik, entstanden nach dem zweiten Weltkrieg in der norditalienischen Stadt Reggio Emilia, beinhaltet u.a. die Gleichberechtigung aller Beteiligten, ein Mitspracherecht, Menschlichkeit und die Wertschätzung des Einzelnen. Die Erzieherinnen der Reggio-Pädagogik leben eine Erziehung zu Demokratie, sozialer Gerechtigkeit und Solidarität. Diese pädagogische Grundhaltung entspricht auch den Grundsätzen des Roten Kreuzes, das Träger unserer Einrichtung ist.

Die Erzieherinnen in der Reggio-Pädagogik verstehen sich als Mit-Lernende, nicht als allwissend. Sie geben den Kindern Raum und die individuelle Zeit, die sie für ihre Lernerfahrungen brauchen. Hierzu trägt auch die offene Gruppenstruktur bei. In den kindgerecht gestalteten Räumlichkeiten haben die Kinder vielfache Möglichkeiten, zu forschen, zu gestalten, zu experimentieren und wahrzunehmen. Gerne leiht der Kindergarten den Eltern die pädagogische Konzeption aus.

Die Eltern, deren Kinder ab Sommer 2005 den DRK Kindergarten „Schatzkiste“ in Lichtenberg besuchen sollen, werden gebeten, ihre Kinder bis spätestens 18.03.2005 im Kindergarten anzumelden. Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit Frau Laupert, Leiterin des Kindergartens, unter der Telefonnummer 02294/8146.

Hilfstransport für Kinderheim in Kiew

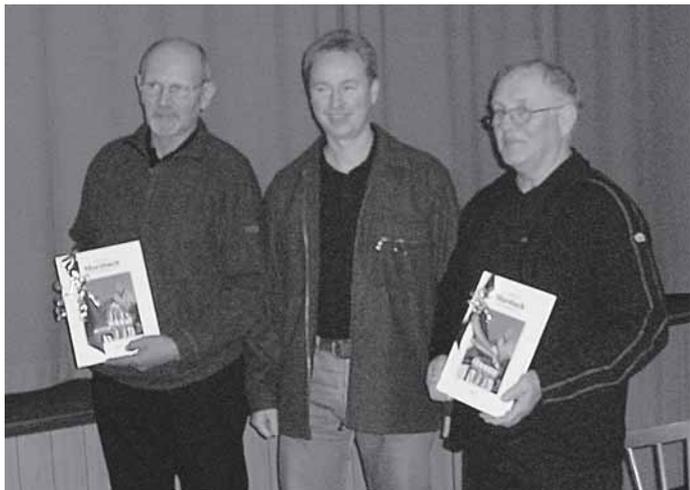
Schon fast zur Tradition geworden ist die Spende des Morsbacher Petz-Marktes für Waisenkinder in der Ukraine. Jeweils im Februar stellt Frank Herrmann, Leiter des Marktes, ein großes Sortiment an Süßigkeiten zur Verfügung, die durch eine Morsbacher Familie fein säuberlich sortiert und gut verpackt die Reise antreten können. So geht auch in diesen Tagen wieder ein großer Hilfstransport durch den Waldbröler Verein „Zisterne“ nach Kiew, um das dortige Waisenhaus zu unterstützen.



Das Foto zeigt die Waisenkinder beim Ausladen des letztjährigen Transportes, der nach Kiew ging.

Jahreshauptversammlung MGV „Hoffnung“ Lichtenberg

Zu Beginn der Jahreshauptversammlung hielt der 1. Vorsitzende Andreas Zimmermann einen Rückblick über die einzelnen Stationen des Chores im Jubiläumsjahr 2004. Er rief die Matinee im Rathaus in Morsbach, die Maifeier auf dem Schulhof in Lichtenberg, das Freundschaftssingen und das Zeltfest im Rahmen des Erntedankfestes in Erinnerung. Den musikalischen Höhepunkt des Jahres bildete das Weihnachtskonzert in der Pfarrkirche Lichtenberg mit dem Kinder- und Jugendchor Solingen. Weiterhin bedankte er sich bei allen Sängern, Sängerfrauen, Freunden und Gönnern für die Unterstützung bei der Durchführung des 100-jährigen Vereinsjubiläums. Ein weiteres „Highlight“ des Jahres stellte auch die Verleihung der Zelter Plakette in der Lichtburg in Essen dar.



Vorsitzender Andreas Zimmermann (m) bedankte sich bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Gerd Grenda (l) und Kunibert Schumacher für die langjährige Mitarbeit mit einem Buchpräsent.

Den beiden aus dem Vorstand ausscheidenden Sängern Gerd Grenda (2. Vorsitzender) und Kunibert Schumacher (1. Geschäftsführer) wurde von Andreas Zimmermann für ihre langjährige, zuverlässige Mitarbeit gedankt.

Der Vorstand setzt sich nach den Neuwahlen wie folgt zusammen: Andreas Zimmermann (1. Vorsitzender), Manuel Puhl (2. Vorsitzender), Markus Schlechtingen (1. Kassierer), Werner Zimmermann (2. Kassierer), Michael Ley (1. Schriftführer), Daniel Kowalski (2. Schriftführer), Rudi Schmidt (1. Notenwart), Reinhold Christ (2. Notenwart) und Oliver Schausten (Beisitzer).

Neben Auftritten bei befreundeten Vereinen stehen für 2005 die Teilnahme am Chorwettbewerb in Hasselbach am 2. Juli und die Vorbereitung auf die Bestätigung des Meisterchortitels 2006 auf dem Programm. Traditionell führt der Verein das Vatertagsfest an Christi Himmelfahrt auf dem Schulhof in Lichtenberg durch, zu dem bei Gesang und kulinarischen Genüssen Wanderer und Gäste herzlich willkommen sind.

Zu seinen Proben, die mittwochs um 18.30 Uhr im Vereinslokal Gaststätte „Beutler“ stattfinden, lädt der Chor alle Sing-Interessierten frei nach dem Motto „Sind wir auch von der Arbeit müde, bleibt noch Kraft zu einem Liede“ ein.

Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“

Auch in diesem Frühjahr organisiert die Dorgemeinschaft Alzen e. V. wieder einen Second-Hand-Basar „Rund ums Kind“. Dieser findet am 6.3.2005 von 09.30 – 13.00 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Alzen statt. Neben gut erhaltener Baby- und Kinderkleidung werden auch Spielsachen angeboten. In der Kaffee- und Kuchenecke kann man sich zwischendurch auch ein wenig stärken. Mütter, die auch daran interessiert sind, am Second-Hand-Markt teilzunehmen, melden sich bitte unter Tel. (0 22 94) 90 90 20 oder unter (0 22 94) 90 02 15.



Gute Karten für Ihr Depot!

UniDividendenASS –

der Aktienfonds mit
dividendenstarken Unternehmen

Ihre Ansprechpartner vor Ort:

Petra Solbach Telefon 02294/70725

Ilona Schröder Telefon 02294/70722

Ein starker Partner!



Raiffeisenbank Morsbach

Zweigniederlassung der Volksbank Oberberg eG

Der Schornsteinfeger kommt

Die nach dem Bundesimmissionschutzgesetz vorgegebenen Messungen an Öl- und Gas-Feuerstätten werden nach dem 1. März 2005 in folgenden Ortschaften durchgeführt: Amberg, Stentenbach, Wittershagen, Stockshöhe und Alzen.

1. April 2005: Morsbach: Aussichtsturm, Auf dem Alzerberg, Alzener Landstrasse, Brückenstrasse, Zum grünen Siefen, Warnsbachtal, Krottorfer Str., Kirchstrasse, An der Seelhardt, Am Brunnen, Obere Kirchstrasse, Im Karschiefen, Heinrich-Halberstadt Weg, Bachstrasse, Talweg, Rheinischer Hof, Waldbröler Strasse, Seifener Weg, Ellinger Weg und Hohe Brücke.

Dieter Fuchs

Bezirksschornsteinfegermeister

Jahreshauptversammlung in Holpe

Die Jahreshauptversammlung der SpVgg. Holpe-Steimelhagen 1929 e.V., Abteilung Fußball, findet am Donnerstag, dem 3. März 2005, 21.00 Uhr, im Gasthof „Zur Linde“ in Holpe statt.

Nach 11 Jahren trauriger Zweisamkeit wußten wir nicht, daß uns etwas gefehlt hat. Jetzt wissen wir, daß es doch so war.....
Schön, daß Du da bist und unser Leben reicher machst.



Nils Hombach

* 06. November 2004

2.620 g

48 cm

Für die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten zur Geburt bedanken wir uns recht herzlich.

Diana und Karsten Hombach

Morsbach, im Februar 2005



**AUTOHAUS
AMELUNG
WALDBRÖL**

Ihr BMW und MINI Vertragshändler
Mühlenweg 1 • 51545 Waldbröl
www.kaltenbach-gruppe.de
E-Mail: info.an@amelung.bmw-net.de

Tel.: 0 22 91/924 30

Raus aus dem Alltagsgrau!

Schöne Farben heben die Stimmung

„Verschönern und schützen Sie Ihr Zuhause mit dem Spezialisten für feine Malerarbeiten, italienischen Putz und Spachteltechniken, Fassadengestaltung und Fachwerksanierung im Bereich der Denkmalpflege.“

Ihr Malermeister Heinz Stockhausen
Niederdorf 5 - 51597 Morsbach

Tel.: 02294 1236 | Fax 991335 | Mobil 0170 5348790



**Fernseher defekt?
Schlechter oder kein SAT-Empfang?**

0171-444048

Tischlerei

Meisterbetrieb



Michael Hoberg

- ◆ Holz- und Kunststofffenster
- ◆ Rollladentechnik
- ◆ Haus- und Innentüren
- ◆ Verglasungen
- ◆ Treppen
- ◆ Innenausbau
- ◆ Sicherheitstechnik

Michael Hoberg
Ellinger Weg 11
51597 Morsbach

◆ Tel.: 0 22 94 / 15 15

◆ Fax: 0 22 94 / 99 12 46

◆ Mobil: 0172 / 9 35 69 39

◆ Internet:
www.tischlerei-hoberg.de

◆ E-Mail:
info@tischlerei-hoberg.de

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Informationsabend am 9.3. 2005 um 19.30 im Kath. Pfarrheim, Bergstraße, Lichtenberg; Dozent: Ansgar Leisner

Damit zum ersten Unglück nicht ein zweites kommt! Jeder hat schon davon gehört, jeden kann es treffen: durch eine plötzliche Krankheit oder einen Unfall ist man nicht mehr in der Lage, seine Dinge selbst zu regeln. Die meisten Menschen glauben, dass in einer solchen Situation automatisch die nächsten Angehörigen sofort für sie handeln und entscheiden können. Oft ein fataler Trugschluss! Mit einer Vorsorgevollmacht/Patientenverfügung kann verhindert werden, dass das Vormundschaftsgericht einen Betreuer bestellt. Ebenso sollen an diesem Abend die neuesten gesetzlichen Regelungen zur Vertretungsmacht vorgestellt werden, die der Gesetzgeber ab 2005 plant. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Ärztlicher Notfalldienst Morsbach

Neue Rufnummer: **01805044100**

Bestattungen Puhl



24 Std. mit Rat und Hilfe zur Verfügung!

- Erledigung aller Formalitäten
- Särge in allen Ausführungen
- Überführung im In- und Ausland
- Erd-, See- und Feuerbestattungen
- Beerdigungen auf allen Friedhöfen der Gemeinde Morsbach

Inh. Anja Hahn

Talweg 6a
51597 Morsbach

Telefon:
(0 22 94) 13 98

Telefax:
(0 22 94) 89 31

E-Mail:
info@im-trauerfall.de

Internet:
www.im-trauerfall.de

Taxi + Mietwagen Puhl



Inhaberin: Anja Hahn
Talweg 6a
51597 Morsbach
www.taxi-puhl.de
E.Mail: info@taxi-puhl.de

Tag und Nacht,



für Sie erreichbar

**Kranken-, Dialyse-, und Bestrahlungsfahrten
mit persönlicher Betreuung für alle Kassen**

Kleinbus (bis 8 Personen) • Klein- und Eiltransporte
Einkaufsfahrten • Boten- und Kurierfahrten • Spezial-Rollstuhlfahrzeug



02294-561

Die Katholische Frauengemeinschaft St. Gertrud Morsbach lädt ein

Einkehrrnachmittag am Dienstag, dem 08. März 2005, 14.00 – 18.00 Uhr, Thema: „Alles Windhauch“, Kohelet - ein Querdenker in der Bibel, von der (vergeblichen) Suche nach Glück. „Alles hat seine Zeit...“ – das Gedicht kennen wir aus dem Buch Kohelet. Andere Texte des aufregenden Buches aus dem Alten Testament – angefangen von den „pfiifigen Lebensweisheiten“ bis hin zu den Einsichten, dass Gott sich vor allem in den Glückserfahrungen finden lässt – wollen wir mit einander lesen und bedenken. Kohelets Motto: Die Freude ist es, die den Menschen bei all seiner Mühe begleitet; sie macht menschliches Leben überhaupt erst lebenswert und sinnvoll. Referentin: Gertrud Vreden, Ort: Pfarrheim Morsbach, Kosten: für Eintritt, Kaffee und Kuchen 3,00 Euro. Anmeldung bei Ursula Birkhölzer, Tel.: 02294/431, bis Freitag, 4. März 2005.

Nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Morsbach findet am Dienstag, dem 01.03.2005, 17.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses in Morsbach, Bahnhofstr. 2, statt.

Altersjubiläen im März 2005

Wir gratulieren zum Geburtstag:
Edmund Marzin, Morsbach, zum 92. Geburtstag am 5. März;
Agnes Schlechtriemen, Wendershagen, zum 92. Geburtstag am 7. März;
Helene Hauger, Appenhagen, zum 93. Geburtstag am 13. März.



GARTEN
Gestaltung • Pflege
Dienstleistungen
P. BUSCH
Fach- u. Ausbildungsbetrieb

- Pflanzenlieferungen
- Pflanzarbeiten
- Grünflächenpflege
- Grundstücksdauerpflge
- Gehölz- und Baumschnitt
- Baumfällungen
- Seilklettertechnik
- Wurzelstubbenfräsen
- Häckselarbeiten
- Pflaster- und Mauerarbeiten
- Treppen- und Wegebau
- Natursteinarbeiten
- Teichbau und Wasserspiele
- Winterdienste

Ganzjährige Gartenbetreuung für private u. gewerbliche Aussenanlagen zum Pauschal-Festpreis!

Telefon 02294-992712 Handy 0172-5318804 Patrick Busch Dipl.-Ing. 51597 Morsbach • Heide 27 www.busch-gartengestaltung.de

Verbandsmitglied 

— bitte ausschneiden und aufbewahren —
Hausgeräte - Verkauf und Kundendienst
für alle Fabrikate

ELEKTROMEISTER

Theo
Becher

Inh. Jörg Becher

Böhmerstraße 50 · 57537 Wissen
Telefon 02742 - 71776

Veranstaltungskalender Morsbach 2005




März 2005

Freitag, 04.03.05
15.00 Uhr
Ökumen. Weltgebetstag der Frauen
„Laßt uns Licht sein“
Ort: Kath. Pfarrkirche Holpe
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde
Holpe/Morsbach

Freitag, 04.03.05
15.00 Uhr
Ökumen. Weltgebetstag der Frauen
„Laßt uns Licht sein“
Ort: Morsbach, Evang. Gemeinde-
zentrum
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde
Holpe/Morsbach

Freitag, 04.03.05
17.00 Uhr
Ökumen. Weltgebetstag der Frauen
„Laßt uns Licht sein“
Ort: im Kath. Pfarrheim Lichtenberg
Veranst.: Evang. Kirchengemeinde
Holpe/Morsbach

Freitag, 04.03.05
20.00 Uhr
Mitarbeiterfest
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Kath. Kirchengemeinde
St. Gertrud Morsbach

Samstag, 05.03.05
19.00 Uhr
Orchester- u. Bandkonzert
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: Musikschule Morsbach,
Bjoern Strangmann

Samstag, 05.03.05
19.15 Uhr
Lichtinstallationen und Orgel
nach der Abendmesse, Abendmesse
mit Orgel
Ort: Holpe, Kath. Pfarrkirche
Veranst.: Pfarrgem. Holpe u. Kantor
Dirk van Betteray

Sonntag, 06.03.05
15.30 Uhr
Geistliches Konzert
Ort: Morsbach, Basilika „St Gertrud“
Veranst.: Frauennchor Morsbacher
Singkreis

Dienstag, 08.03.05
14.00-18.00 Uhr
Einkehrrnachmittag
Ort: Morsbach, Gertrudisheim
Veranst.: Katholische Frauen-
gemeinschaft St. Gertrud

Mittwoch, 09.03.05
10.00 Uhr
Diavortrag,
Bergschlösser
Ort: Lichtenberg, Seniorenpark
Veranst.: Seniorenpark Lichtenberg

Donnerstag, 10.03.05
15.00 Uhr
„Mach doch, was ich will“
Faires Streiten im Konflikt, nach der
Messe referiert u. unterhält sie das
Ehepaar Backhaus aus Calden bei
Kassel im Gesellenhaus
Veranst.: Seniorenkreis d. Pfr. St. Mariä
Heimsuchung Holpe

Samstag, 12.03.05
19.00 Uhr
Konzert, 35 Jahre Chorleiter
Clemens Bröcher
Ort: Morsbach, „Haus im Kurpark“
Veranst.: MGv u. Little &
Happy „Harmonies“ Wendershagen

Samstag, 12.03.05
19.45 Uhr
Bußgang zur Antoniuskapelle auf
dem Flockenberg,
hl. Messe um 21.00 Uhr,
Ort: ab Pfarrkirche Holpe
Veranst.: Kath. Pfarrgemeinde Holpe

Samstag, 12.03.05
20.00 Uhr
Bußgang zur Antoniuskapelle auf
dem Flockenberg
Ort: ab Pfarrkirche Morsbach
Veranst.: Kolpingfam. u. Kath.
Pfarrgem. St. Gertrud Morsbach

Mitgliederversammlung des SV 02/29 Morsbach, Juniorenabteilung

Hiermit lädt der Sportverein Morsbach, Jugendabteilung, alle Eltern in Vertretung der Kinder zur Mitgliederversammlung am Freitag, dem 11. März 2005, 19.30 Uhr, in der Gaststätte „Zur Nr. 9“ in Morsbach ein.

Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung und Erstattung des Jahresberichtes durch den 1. Vorsitzenden
2. Erstattung Kassenbericht
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Wahl eines Versammlungsleiters
5. Entlastung des Vorstandes und der Kassenprüfer
6. Neuwahlen Vorstand und Kassenprüfer.
7. Anträge
8. Verschiedenes

Zu Punkt 6: Hierfür bittet die Jugendabteilung um Bewerber, die diese Ehrenämter bekleiden möchten. Sie sucht engagierte Juniorenfußballfans, die u.a. folgende Aufgaben wahrnehmen können: Turniervorbereitung, Presse, Sponsoren und Öffentlichkeitsarbeit. Wer sich für eine dieser Aufgaben berufen fühlt, kann sich gerne im Vorfeld mit einem jetzigen Vorstandsvertreter in Verbindung setzen.

Weitere Anträge sind gemäß der Satzung bis spätestens 8 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorstand schriftlich einzureichen (Anschrift: Vorstand des SV 02/29 Morsbach, Juniorenabteilung, Postfach 14 48, 51592 Morsbach).

Gesundheitszentrum *Re-Action*

Tag der offenen Tür am 5. März 2005

– siehe Anzeige auf Seite 13!

Basar der kfd Lichtenberg

Jetzt konnte das Ergebnis des Basars 2004 festgestellt und der Erlös für gemeinnützige Zwecke verteilt werden. Die Waffelbackaktion im Petzmarkt fand im Oktober zum ersten Mal an zwei Tagen statt. Ein Erlös von 758,60 Euro wurde aus der Basarkasse auf 1000,- Euro aufgestockt und an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe überwiesen. Der Basar selbst erbrachte die stolze Summe von 5700,- Euro. Diese Summe setzt sich aus folgenden Aktivitäten zusammen:

1. durch den Verkauf von schönen Handarbeiten, selbst gestalteten Kochbüchern, Gestecken und eines reichhaltigen Kuchenbuffets am Basartag,
2. durch den Erlös der „Wilden 13“, die nach dem Konzert des „MGV Hoffnung“ mit köstlichen Leckereien aufwartete und Weihnachtsmarktatmosphäre auf den Kirchplatz zauberte,
3. durch den nachträglichen Verkauf bei der Raiffeisenbank in Lichtenberg, wo noch manch schönes Weihnachtsgeschenk erworben wurde.

Verteilt wurde das Geld folgendermaßen: 2200,- Euro an die Lichtbrücke Engelskirchen, 2200,- Euro an den Verein zur Selbsthilfe krebserkrankter Kinder und Erwachsener.

Ein Restbetrag wird für den Materialkauf des nächsten Basars zurückgelegt.

Weihnachtsbaumsammelaktion in Lichtenberg erfolgreich

Am 22. Januar 2005 fand in Lichtenberg und Umgebung wieder die Weihnachtsbaumsammelaktion statt. Die Jugendlichen sammelten bis zum Nachmittag Weihnachtsbäume ein und halfen anschließend der Gemeinde beim häckseln. Insgesamt wurde ein Betrag in Höhe von 630 Euro gesammelt, welcher noch um 100 Euro aufgestockt werden konnte, da schon auf einer Sylvesterfeier Spenden gesammelt wurden. Somit konnten 730 Euro an die Flutopferhilfe Asien gespendet werden.



Die Initiatoren der Weihnachtsbaumsammelaktion Lichtenberg.

MGV „Harmonie“ Wendershagen veranstaltet Konzert

Anlässlich der 35-jährigen Chorleitertätigkeit von Clemens Bröcher beim MGV „Harmonie“ Wendershagen findet am Samstag, dem 12. März um 19.00 Uhr im „Haus im Kurpark“ in Morsbach ein Konzert statt. Neben dem Gastgeber werden die, unter der Leitung von Thomas Bröcher stehenden, Männerchöre „Frohsinn“ und „VocalArt“ Ottfingen, sowie Thomas Bröcher als Solist am Konzert teilnehmen. Ebenfalls mit dabei ist der Kinder- und Jugendchor „Little und Happy Harmonies“ Wendershagen unter der Leitung von Ute Roth.

Den Zuhörern wird ein anspruchsvolles Programm geboten. Neben Werken von Mozart und Händel werden u.a. auch Stücke von den in der Chorszene bekannten Komponisten Rheinberger, Siegler, Legel, Kempkens und Lissmann zu Gehör gebracht.

Moderne Chorliteratur mit Titeln aus der Rock- und Popmusik sowie aus dem Bereich Spirituals sind ebenfalls im Programm vorgesehen. Eintrittskarten sind bei den Sängern der „Harmonie“, sowie an der Abendkasse für 7,50 Euro erhältlich. Für Schüler ist der Eintritt frei.



REINERY

Privater Anbieter sozialer Dienste in Morsbach und Umgebung:



- ❖ **Alten- und Pflegeheim Reinery**
- ❖ **Betreutes Wohnen, Senioren-Service-Center-Reinery**
- ❖ **Häusliche Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftsdienst Reinery**
- ❖ **Dienstleistungen, Essen auf Rädern**

Für weitere Information rufen Sie uns bitte einfach an!

Im Alten Ort 20 Telefon 02294/9811-0 www.reinery.com
51597 Morsbach Telefax 02294/9811-99 E-Mail: info@reinery.com

www.reinery.com



Wir für Morsbach

Einladung !

Hiermit laden wir alle Mitglieder und diejenigen, die es noch werden wollen, für

**Freitag, den 11.03.05 um 20.00 Uhr
ins Haus im Kurpark,**

zu einem Stammtischtreffen
recht herzlich ein.

STIFTUNG MUSIKS

Große Förderung für Musikschule Morsbach e.V.

Erste Stiftung der Gemeinde Morsbach gegründet

Die Gründung der „Stiftung Musikschule Morsbach“ ist nicht nur ein historisches Ereignis für die Gemeinde, sondern auch ein Zeugnis des großen sozialen Engagements der Stifter aus der Region. Denn der Zweck dieser Stiftung, mit einem stattlichen Gründungskapital, ist die Förderung von musikalischer Aus- und Weiterbildung, insbesondere im Bereich der musikalischen Ausbildung und Erziehung Jugendlicher.

Die „Stiftung Musikschule Morsbach“ als erste Stiftung der Gemeinde trägt in erheblichem Maße dazu bei, den gemeinnützigen Verein „Musikschule Morsbach e.V.“ nachhaltig über Generationen zu sichern. Und sie ist ein lebendiges Beispiel für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Privatleuten und der Gemeinde.

Mit der Übergabe der Stiftungsurkunde am 20.12.2004 wurde der Entschluss des Gemeinderates, aller politischen Parteien und Gremien realisiert, das über die Grenzen Morsbachs bekannte Projekt langfristig zu sichern. Mit der „Stiftung Musikschule“ ist Morsbach neben der hervorragenden Ausbildung in den Schulen und den sportlichen Bereichen, der Arbeit in den kirchlichen und sozialen Einrichtungen und der Gemeindebibliothek um eine gesicherte Ausbildungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche reicher geworden. Dazu können sich Morsbachs Bürger beglückwünschen.

Allen bisherigen Stiftern, die weitsichtig handelnd an die Sache geglaubt haben und mit ideeller und finanzieller Tatkraft die Einrichtung ermöglicht haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Sie haben damit deutliche Spuren in der Geschichte unseres Gemeinwesens hinterlassen.

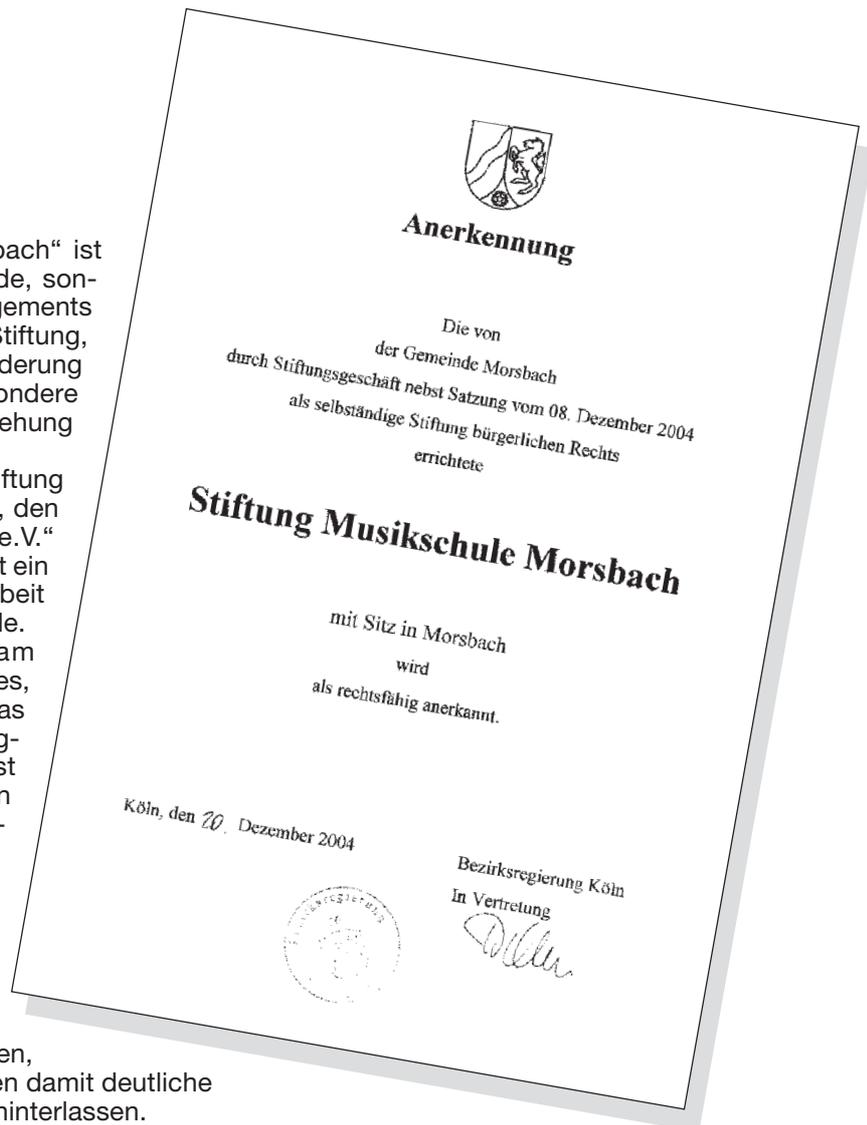
Die Musikschule Morsbach e.V.

Seit 1996 bietet die Musikschule Morsbach e.V. für mehr als 360 Kinder, Jugendliche und Erwachsene Instrumentalunterricht an. Sie fördert Kinder ab dem vierten Lebensjahr in der musikalischen Früherziehung, gestaltet den Instrumentalunterricht für alle Musikinteressierte, die später in einem der Gründervereine oder in anderen Orchestern und Ensembles spielen oder Musik studieren.

Jahreskonzert der Musikschule Morsbach e.V.

Samstag, 5. März 2005, 19.30 Uhr, im „Haus im Kurpark“ in Morsbach

Das Konzert wird vom Schulorchester, der Rockcombo, einzelnen Solovorträgen, dem Blechblasensemble und der Bigband gestaltet. Von Klassik bis Jazz ist alles dabei. Das Programm endet gegen 21.30 Uhr. Einlass ist ab 19.00 Uhr. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 3,00 Euro. Für Schüler und Studenten ist der Eintritt frei. Die Musikschule Morsbach freut sich über Ihren Besuch.



Leistungen

Erfolge bei „Jugend musiziert“ und anderen überregionalen Wettbewerben zeigen - wie auch das am Samstag, dem 5. März 2005 im „Haus im Kurpark“ stattfindende große Musikschul-Konzert - alljährlich die stetige qualitative Entwicklung des gemeinnützigen Vereins.



CHULE MORSBACH

Neben der Beteiligung an der musikalischen Grundausbildung der Kinder und Jugendlichen an den Schulen führt die Musikschule in der Erich-Kästner-Hauptschule eine Musik-AG durch. In den allgemein bildenden Schulen gibt es mittlerweile ein erhebliches Potential an jungen Musikern, die in ihrer Schule eigene Ensembles bilden oder in Zusammenarbeit mit der Musikschule Aufführungen gestalten.

Rockcombo - Schulorchester - Bigband

Die Beteiligung junger Musiker aus der Musikschule an vielen kulturellen Veranstaltungen in der Gemeinde unterstützt deren Vielfalt und fördert in erheblichem Maße das Gemeinwesen.

Zahlreiche Konzerte in Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Chören, Kirchen und Vereinen stellen immer wieder die Leistungsbereitschaft und das Können der Schüler unter Beweis. Die Rockcombo, das Schulorchester, die Bigband und andere Ensembles beleben auf begeisternde Art die kulturelle Vielfalt der Gemeinde.

Ausbilder

Das pädagogische Personal hat an Musikhochschulen studiert oder eine gleichwertige Ausbildung absolviert. 22 Lehrer kommen aus Morsbach oder aus dem Kölner und Bonner Raum.

Termine

Das neue Semester beginnt am 1.9.2005. Instrumenten-Schnupper-Nachmittag ist am Montag, dem 13. Juni 2005 um 15.00 Uhr. Alle Instrumente werden vorgestellt und können ausprobiert werden.



Sinn einer Stiftung

Bei einer Stiftung wird das von einem oder mehreren Stiftern auf Dauer zur Verfügung gestellte Vermögen mündelsicher und gewinnbringend angelegt. Das Stiftungskapital bleibt unangetastet. Aus den Erträgen erfolgt eine gezielte Unterstützung. Im vorliegenden Fall geht die Unterstützung in vollem Umfang an die „Musikschule Morsbach e.V.“ Die Stiftung soll noch weiter wachsen, um die Musikschule dauerhaft zu fördern. Bei Interesse an der „Stiftung Musikschule Morsbach“ wenden Sie sich bitte an den Vorsitzenden des Vorstandes der Stiftung, Bürgermeister Raimund Reuber.

Informationen über die Musikschule und Anmeldeformulare erhalten Sie unter Tel.: 02294/991021 oder unter:

Musikschule Morsbach e.V.
c/o Bjoern Strangmann
Holpener Straße 20
51597 Morsbach



Steuerdumping schafft keine neuen Jobs

Städte- und Gemeindebund NRW fordert realistischen Blick auf effektive Steuerbelastung der Unternehmen

Die jüngst von Bundeswirtschaftsminister Wolfgang Clement geforderte Senkung der Unternehmenssteuern ist keine Lösung für das Problem stagnierenden Wachstums und steigender Arbeitslosigkeit. Darauf hat der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Dr. Bernd Jürgen Schneider, kürzlich in Düsseldorf hingewiesen: „Bereits jetzt liegt die effektive Steuerbelastung der Unternehmen in Deutschland auf Gesamteuropa bezogen im unteren Mittelfeld“. Die Klagen mancher Wirtschaftsverbände, die Unternehmen müssten noch weiter von Steuern entlasten werden, bevor sie wieder Arbeitsplätze schaffen könnten, seien weit gehend unbegründet.

„Der Blick darf sich nicht nur auf den reinen Steuersatz richten, der in vielen europäischen Ländern tatsächlich niedriger liegt“, machte Schneider deutlich. Vielmehr müsse die effektive Steuerbelastung - inklusive aller Vergünstigungen und Ausnahmen - in den Blick genommen werden. Dabei zeige sich, dass die Gesamtbelastung der Unternehmen in Deutschland keineswegs so hoch sei wie vielerorts beklagt.

Ein Steuerdumping à la Litauen oder der Slowakei sei der falsche Weg, die Wirtschaft wieder ans Laufen zu bringen, betonte Schneider: „Wir können nicht in einen Wettlauf um die niedrigsten Steuersätze weltweit eintreten“. Deutschland und Nordrhein-Westfalen müssten ihren natürlichen Standortvorteil eines hoch entwickelten Industrielandes bewahren und ausbauen: hervorragende Infrastruktur, gute Berufsbildung, stabile politische Verhältnisse.

„Um dies weiterhin zu gewährleisten, brauchen die Kommunen stetige und auskömmliche Einnahmen“, legte Schneider dar. Gerade die Diskussion über Verbesserung der Schulen und mehr Kinderbetreuung für unter Dreijährige habe gezeigt, dass den Ansprüchen einer modernen, leistungsorientierten Wirtschaft nicht mit Streichungen und Kürzungen begegnet werden könne. Pauschale Steuerensenkungen „ohne Sinn und Verstand“ würden hierbei nur Schaden stiften. Entlastungen auf der einen Seite müssten durch den Abbau von Vergünstigungen und Subventionen auf der anderen Seite kompensiert werden.

Mehr Gestaltungsspielraum für Schulen in NRW

Positive Ansätze im neuen Schulgesetz - Städte- und Gemeindebund NRW vermisst Bildungs-Gesamtkonzept

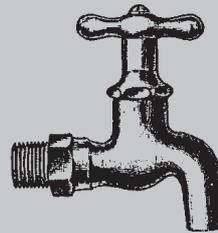
Die Konzentration des Schulrechts in einem Gesetz, welches der NRW-Landtag soeben beschlossen hat, kommt den Städten und Gemeinden in NRW als Schulträger entgegen. Nunmehr sind sieben Gesetze und eine Rechtsverordnung zu einem einheitlichen Regelwerk zusammengefasst und die Anzahl der Regelungen ist erheblich reduziert. „Positiv hervorzuheben sind insbesondere die Regelungen zu Schul-Zweigstellen und Verbundschulen sowie zur finanziellen Selbstständigkeit der Schulen, weil hierdurch der Gestaltungsspielraum der Schulträger erweitert wird“, betonte der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes NRW, Dr. Bernd Jürgen Schneider, kürzlich in Düsseldorf.

Durchaus sinnvoll sei auch die Einführung des Abiturs nach zwölf Jahren. Zwar würden hiermit zahlreiche Schulträger durch zusätzlichen Schülerverkehr und höhere Sachkosten stärker belastet. Allerdings bezweifle heute kaum jemand, dass das Abitur nach zwölf Jahren bildungspolitisch wie auch wirtschafts- und sozialpolitisch richtig sei. Zudem relativierten sich die zusätzlichen Kosten für die Schulträger spätestens ab dem Schuljahr 2012/13, weil dann ein kompletter Jahrgang entfalle.

Nach wie vor fehle jedoch ein Gesamtkonzept des Landes zur Verbesserung des Bildungssystems, monierte Schneider. Wohl seien im NRW-Schulgesetz nach dem schlechten Abschneiden deutscher Schülerinnen und Schüler bei der PISA-Studie weitere Bausteine zur Verbesserung des Bildungssystems enthalten - beispielsweise zentrale Prüfungen. „Aber diese Einzelmaßnahmen sind Stückwerk geblieben“, so Schneider.

Zu begrüßen sei die - in Gestalt einer Experimentierklausel möglich gemachte - Reform der Schulaufsicht. Künftig können Kreise und kreisfreie Städte probeweise Aufsichtsbefugnisse der Bezirksregierung übernehmen. Derzeit nicht regelungsbedürftig dürfte allerdings die Festlegung im Schulgesetz für das Jahr 2009 sein, nach der die Aufgaben der Schulaufsicht der Bezirksregierung von den Kreisen wahrgenommen werden sollen. Hier hätten erst die Ergebnisse abgewartet werden sollen, die sich aufgrund der Experimentierklausel ergeben, insbesondere im Hinblick auf die Kosten.

Wie erwartet ist die Gastschulpauschale im Schulgesetz nicht mehr enthalten. Für den Verzicht auf diese Regelung hatte sich der Städte- und Gemeindebund NRW ausgesprochen. „Ausgleichsleistungen zwischen den Kommunen gehören in den kommunalen Finanzausgleich“, machte Schneider deutlich. Daher sei der richtige Ort für eine entsprechende Regelung nicht das NRW-Schulgesetz, sondern das Gemeindefinanzierungsgesetz. „Der Städte- und Gemeindebund NRW hat gegenüber dem Landtag mehrfach dafür geworben, diese Thematik nicht zu vergessen“, erläuterte Schneider. Denn eine Reihe von Städten und Gemeinden aus NRW sei durch die Versorgung eines hohen Anteils auswärtiger Schülerinnen und Schüler - selbst unter Berücksichtigung des Schüleransatzes im Gemeindefinanzierungsgesetz - besonders belastet.



**Wassergeld
wird fällig am
28. 02. 2005**

Buchbesprechung der Kath. Öffentl. Bücherei St. Gertrud

Öffnungszeiten der KÖB an der Kirchstr. 26: mittwochs 15.30-17.30 Uhr, sonntags: 10.00 - 12.00 Uhr. Lesen lässt uns die Welt mit anderen Augen sehen.

Sir Peter Ustinov „Achtung! Vorurteile“

Mit schwarzem Humor die absurde Posse blitzschnell auf den Punkt zu bringen - so kannten und liebten wir Peter Ustinov, Schlitzohr und Gentleman. In einem Buch über Vorurteile begegnen wir aber auch einem sehr ernstem Sir Peter, denn zu Beginn des 21. Jahrhunderts leben wir wieder im Zeitalter der Renaissance. Nicht in einer des Wissens und der Künste, sondern in der Renaissance des Vorurteils, der arroganten Meinung über Menschen anderer Kulturen, die auf blanker Unkenntnis beruht. - Es ist auch ein Buch verschiedener Temperaturen, in dem Peter Ustinov vor allem Menschen trifft - unter ihnen die kuriosesten Gestalten.

Sachbuch: Monika Wehn „Mit Worten kannst du Türen öffnen“ Kommunikation für einen entspannten Alltag.

Kommunikation ist der Schlüssel zu einem erfüllten und erfolgreichen Leben. Kommunikation will gelernt sein - hier haben Sie eine kompetente Trainerin, bei der das Lernen auch noch Spaß macht.

Bilderbuch ab 5: Gerhard Glück „Der Pizzakönig von Pisa“

Vor vielen hundert Jahren lebte in Italien, genauer gesagt in dem kleinen Bergdorf Castello, ein Pizzabäcker Ignazio. Er besaß eine winzig kleine Pizzeria. Sie war so klein, dass Ignazio gerade mal zwei Tischchen aufstellen konnte. Aber weil seine

Pizza so wundervoll schmeckte, standen seine Gäste oft in langer Reihe geduldig vor seinem Lokal und warteten auf einen frei werdenden Tisch - manchmal bis tief in die Nacht hinein. Ignazio bringt es vom einfachen Pizzabäcker zum König von Pisa. Dann aber steigt ihm sein Erfolg zu Kopf, und den pizzabegeisterten Pisanern vergeht das Lachen.

Ferienkurse im NBZ (Nachhilfe- und Bildungszentrum Morsbach)

Auch in den Osterferien bietet das NBZ erneut Ferien-Intensivkurse an. In der Zeit vom 19. – 24.3.2005 (ausgenommen Sonntag, 20.3.2005) finden folgende Kurse in den Bereichen Englisch und Mathematik statt:

- | | |
|--------------------|--|
| 09.00 – 10.30 Uhr, | Sprache für Grundschüler „Rechtschreibung und Aufsatztraining“, 3. und 4. Klasse |
| 09.00 – 10.30 Uhr, | Englische Grammatik „Wiederholung und Vertiefung“, Klassen 6-10 |
| 10.30 – 12.00 Uhr, | Englische Kommunikation „Mündlicher Ausdruck und freies Sprechen“, Klassen 9-13 |
| 11.00 – 12.30 Uhr, | Mathematik, „Grundlagen-Mathematik“, Klassen 7 – 10 |
| 12.30 – 14.00 Uhr, | Mathematik, „Gleichungen und Funktionen“, Klassen 9 – 13. |

Zu den genauen Inhalten gibt das NBZ telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch gerne Auskunft (Kosten für alle Angebote: 50 Euro).

Im letzten Jahr waren diese Zusatzangebote äußerst erfolgreich und haben den Schülerinnen und Schülern zu besseren Leistungen in ihren schwachen Fächern geholfen. Der Erfolg des NBZ im letzten Jahr lässt sich an der aktuellen Schülerzahl von 74 Kindern klar ablesen. Für das Vertrauen in das Konzept und die Lehrkräfte möchte sich das NBZ bedanken. Bitte informieren Sie sich über das Kurs- und Nachhilfeangebote unter den Telefonnummern 02294/999884 oder 02294/6851. Für persönliche Gespräche steht das NBZ nach Terminabsprache in der Kirchstraße 6 zur Verfügung.

Die Jagdgenossenschaft Morsbach informiert

Die Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Morsbach ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie verwaltet den bejagbaren Grundbesitz von ca. 1.400 Mitgliedern. Die bejagbare Fläche beträgt ca. 4.300 ha und ist in 12 Jagdreviere aufgeteilt. Die Reviere sind größtenteils auf 12 Jahre verpachtet. Von den 12 Jagdrevieren konnte der Vorstand mit 7 Altpächtern Anschlusspachtverträge abschließen. Für die Reviere Springe, Wendershagen, Solseifen und Böcklingen mussten neue Pächter gefunden werden. Alle Pächter sind an einem guten Verhältnis mit der Bevölkerung und den wirtschaftenden Landwirten und Waldbauern interessiert. Da der Lebensraum Natur immer kleiner wird, ist es notwendig, dass ein gutes Verhältnis zwischen Jagdausübungsberechtigten, Erholungssuchenden, Natur- und Sportfreunden besteht. Für unsere Jäger ist es ein großes Problem, dass noch immer freilaufende Hunde in den Wäldern jagen und Moto-Cross-Fahrer den Wald als ihre Cross-Strecke ansehen. Hunde sollten, wenn mit ihnen im Wald spazieren gegangen wird, angeleint sein.

Zur Jagd gehören natürlich auch die Hege und Pflege von Wild, Natur und Pflanzen, damit das Ökosystem auch im Gleichgewicht bleibt. Die bei uns vorkommenden Wildarten sind hauptsächlich das Rehwild und die sich in den letzten Jahren stark vermehrenden Wildschweine und Füchse. Man sieht aber auch wieder Hasen und Dachse.

Am 04.03.2005 findet in Rom in der Grillhütte um 19.30 Uhr die diesjährige Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Morsbach statt. Im Anschluss daran wird Kajo Schuster einen Film über die Tierwelt in heimischen Revieren vorführen. Herr Schuster beobachtet und filmt schon seit Jahren die Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum.

Für den Vorstand: Günter Schumacher (Jagdvorsteher)

Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirks Morsbach/Sieg

Bekanntmachung

Am Freitag, dem 04.03.2005, 19.30 Uhr, findet in der Grillhütte des Hotels „Zum Römertal“ in Morsbach-Rom eine Genossenschaftsversammlung der Jagdgenossenschaft Morsbach statt.

Ich lade hiermit alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Morsbach zu dieser Versammlung ein.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Genossenschaftsversammlung vom 06.02.2004
3. Geschäftsbericht 2004
4. Kassenbericht 2004
5. Bericht der Rechnungsprüfer
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
7. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2005/2006
8. Wahlen:
 - 8.1 eines Versammlungsleiters
 - 8.2 des Jagdvorstehers und seines Stellvertreters
 - 8.3 von zwei Beisitzern und deren Stellvertreter
 - 8.4 von einem Jagdbeiratsmitglied für jedes Jagdrevier
 - 8.5 eines Schriftführers
 - 8.6 von zwei Rechnungsprüfern und deren Stellvertreter
9. Neufestsetzung der Laufzeit von Aufwandsentschädigungen
10. Verschiedenes

Morsbach, den 11.01.2005
Günter Schumacher
- Jagdvorsteher -

Sprechstunde der BFM

Jeweils donnerstags von 16 -17 Uhr findet eine Sprechstunde der Bürgerbewegung für Morsbach (BFM) im Rathaus in Morsbach statt, und zwar im Fraktionszimmer der BFM im Rathausuntergeschoss. Fraktionsmitglieder der BFM stehen gerne zu Gesprächen und zur Beratung bereit.

Den „Flurschütz“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.

Impressum

Der „Flurschütz“ ist das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde Morsbach. Erscheinungsweise: 14tägig samstags. Kostenlose Zustellung an die meisten Haushalte in der Gemeinde Morsbach. Auflage: 6.000 Stück. Das amtliche Mitteilungsblatt „Flurschütz“ kann sowohl bei der Gemeindeverwaltung Morsbach, Postfach 1153, 51589 Morsbach, als auch beim Druckhaus Gummersbach, Postfach 210153, 51627 Gummersbach, gegen Erstattung der Kosten einzeln bezogen werden. Einzelpreis: 1,- Euro zzgl. Versandkosten.

Herausgeber für den amtlichen Teil: Der Bürgermeister der Gemeinde Morsbach, Bahnhofstraße 2, 51597 Morsbach, Tel. 02294/6990, Fax. 02294/699187, e-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de.

Herausgeber für die nichtamtlichen Inhalte und den Anzeigenteil: Werner Wagoner, Druckhaus Gummersbach Wagoner GmbH, Industriegebiet Stauweiher, 51645 Gummersbach, Tel. 02261/95720, Fax. 02261/56338, e-mail: info@druckhaus-gummersbach.de.

Gerne werden Texte (rtf-Format) und Fotos (jpg-Format) von Vereinen und Verbänden veröffentlicht. Redaktion: Rathaus Morsbach, e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de. Unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird nicht zurückgesandt.

Jeden 1. Sonntag im Monat von 13:00 - 17:00 in Lichtenberg freie Schau
- keine Beratung - kein Verkauf -

Hamburger
Heizung
Lüftung
Sanitär

Heizung
Lüftung
Erdwärme
Bäder
Wellness
Öfen
Kamine
Solar

Lichtenberg
Industriestraße 3
51597 Morsbach

Fon: 0 22 94 / 98 29 0
Fax: 0 22 94 / 98 29 99

Mo.-Fr. 9:00 - 13:00 Uhr
14:00 - 18:30 Uhr
Sa. 9:00 - 13:00 Uhr

www.hamburger-gmbh.de

kamin & ofen



Gummersbach
Marktstraße 17
51643 Gummersbach

Fon: 0 22 61 / 30 25 00
Fax: 0 22 61 / 30 25 05

Mo.-Fr. 9:30 - 13:00 Uhr
14:30 - 18:30 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Verkauf Werkstatt Ersatzteile Karosseriebau




Bahnhofstrasse 31
51597 Morsbach
Tel. 02294-98230

Besser ankommen

Neu-Gebrauchtwagen - Verkauf 02294 - 982312

tion der Forelle zu erkennen, vor allem durch die Verbesserung der Gewässergüte und Besatzmaßnahmen. Die Individuenhäufigkeit hat jedoch um 26 Prozent abgenommen. Die Bachforelle steht heute auf der „Roten Liste“ als gefährdete Fischart.

Die Forelle ernährt sich vorwiegend von Krebsen, Würmern, Schnecken, Insekten und gelegentlich von kleineren Fischen. Sie erreicht eine Größe von 30 bis 60 Zentimetern und wiegt 0,5 bis 2 Kilogramm. Bei entsprechendem Nahrungsangebot und größeren Wassertiefen können Bachforellen aber auch größer und schwerer werden. Die typischen Färbungsmerkmale sind ein dunkel-olivgrüner Rücken mit schwarzen Flecken und die roten Punkte auf den goldgelben Flanken. Zeichnung und Farbe können sich dem Hintergrund anpassen, so dass sie als Tarnung perfekt sind.

Bis in die 1950er Jahre war die Bachforelle noch überall häufig anzutreffen. Durch Regulierung und Verbauung unserer Flüsse und Bäche sind ihre natürlichen Lebensräume aber selten geworden. Viele Barrieren in Form von Staustufen und Wehren behindern die Bachforellen auf ihren Wanderungen und schneiden sie von ihren Laichrevieren ab.

Auch Gewässerverschmutzungen haben dazu beigetragen, dass der Bachforelle heute landesweit höchstens noch ein Zehntel ihres ursprünglichen Lebensraumes verbleiben. Dass die Bachforelle dennoch weit verbreitet ist, ist vor allem den Besatzmaßnahmen der Angler zu verdanken. Sie fordern naturnahe, durchgängige und strukturreiche Fließgewässer sowie eine hohe Wasserqualität. Nur dann hat die Bachforelle eine Chance wieder zum normalen Inventar unserer heimischen Naturlandschaft zu werden.

C.B.



Die Bachforelle, der „Fisch des Jahres 2005“, gehört zum natürlichen Arteninventar unserer Bäche.

NORBERT KÖTTING

k.

Der Tischlermeister

k.

Bestattungen

- Bestattungsvorsorge •
- Erladigung aller Formalitäten •
- Erd-, See- und Feuerbestattung •
- rund um die Uhr erreichbar •

Hemmerholzer Weg 35
51597 Morsbach
Tel. 0 22 94-5 30

tischler**rw**

Die Bachforelle – Fisch des Jahres 2005

Die Bachforelle wurde zum „Fisch des Jahres 2005“ gewählt. Damit soll nicht nur ein bekannter Fisch der Öffentlichkeit vorgestellt, sondern vor allem auf die aktuelle Gefährdung unserer Gewässer und ihrer Bewohner aufmerksam gemacht werden. Auch die Bachforelle zählt zu den bedrohten Tierarten.

Forellen besiedeln natürlicherweise die Oberläufe der Mittelgebirgsbäche, die so genannte Forellenregion, und lieben klare, kalte und sauerstoffreiche Fließgewässern. Sie suchen zur Laichzeit im Spätherbst und Winter kleine Nebenbäche auf, um hier im sandig-kiesigen Flachwasser abzulaichen. Ansonsten liebt die Bachforelle Verstecke und tiefe Stellen. Aus begradigten Bächen verschwinden sie aber schnell. Auch gegen Verschmutzung ist die Forelle empfindlich.

Hauptverbreitungsschwerpunkt der Bachforelle war im 19. Jahrhundert im Sauerland und in der Eifel. Elektrofischungen in der Gemeinde Morsbach haben ergeben, dass die Bachforelle mit 30-35 Prozent die häufigste Fischart ist. Weiter haben Untersuchungen in Nordrhein-Westfalen gezeigt, dass die Überlebenschancen von in Bächen ausgesetzten Zuchtbachforellen insgesamt sehr gering sind. Ferner haben sie deutlich gemacht, dass in den Bächen, in denen sich Bachforellenbestände selbstständig reproduzieren, Besatzmaßnahmen überflüssig sind. Landesweit ist ein leicht positiver Entwicklungstrend in der Verbrei-

Meine Art zu wahren!

MÖBEL SCHUSTER

Gewerbepark an der B 256 51545 Waldbröl

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00, Sa. 9.00-16.00

Mehr Info's?

Telefon: 02291/7906-0
Telefax: 02291/7906-20
Internet: www.moebel-schuster.de



Re-Action

Das Gesundheitszentrum

Physiotherapie • Prävention • Gerätetraining • Wellness • Sauna

Das Gesundheitszentrum „Re-Action“ feiert das
1. Jubiläum mit einem

Tag der offenen Tür

Zu diesem Ereignis sind alle Patienten, Kunden,
Bekannte und Nachbarn eingeladen.

Besuchen Sie uns am

Samstag, 05.03.2005, von 11:00 - 19:00 Uhr

in unserem Hause in der Herbertshagener Straße 32
in Morsbach-Rhein.

*„Nutzen Sie den Tag, um sich über unsere aktuellen Leistungen und
Angebote zur Gesundheitsvorsorge in unserem neuen, 120 m² großen
Präventionstrainingsbereich zu informieren.“*

Mitwirkende zum Thema Prävention sind:

- Gesundheitszentrum „Re-Action“
- Anja Baldus-Schmidt (Ernährungsberaterin)
- Gerd Tschauer (Apotheker)
- Sanitätshaus Kühnreich (Waldbröl/Krankenhaus)
- Norbert Schwendemann (Heilpraktiker)
- 16:00 Uhr Vortrag zum Thema, Dr. Bahlmann

„Bitte nutzen Sie auch die Parkplätze auf dem
Rheiner Dorfplatz. Stellplätze sind ausgewiesen.“

sponsored by:



www.sp-newmedia.de
www.oberberg-heute.de
www.re-action.de

Mädchen der SG Ellinger Grund erreichen den 4. Platz auf Mittelrheinebene

Die D-Mädchenmannschaft (Jahrg. 92/93) der SG Ellinger Grund qualifizierte sich in diesem Jahr zum ersten Mal für die U 13 Hallenpokalrunde der Juniorinnen des Fussballverbandes Mittelrhein.

In vier Vorrundengruppen gingen insgesamt 24 Mannschaften aus dem gesamten Verbandsgebiet an den Start.

Die Vorrunde meisterten die jungen Fußballerinnen mit vier Siegen und nur einem Unentschieden bei 12:1 Toren souverän und qualifizierten sich somit für die Endrunde in Eschweiler (bei Aachen).

Hier trafen nun die 8 stärksten Mannschaften des Verbandes in zwei Gruppen aufeinander. In den temporeichen und auf hohem Niveau stehenden Gruppenspielen verpassten die SGE-Mädchen nur knapp das Finale gegen Fortuna Köln, sie konnten sich zwar gegen die Mitfavoriten vom FFC Brauweiler mit 2:0 und gegen die Mannschaft von Vaalweijt mit 3:0 durchsetzen, verloren aber unglücklich mit 0:2 gegen Wesseling/ Urfeld.

Im kleinen Finale um Platz 3 trafen die Kickerinnen nun auf Allner/Bödingen, wie bereits in der 1. Vorrundengruppe (1:1) konnte sich auch nun keine der beiden Mannschaften durchsetzen. Nach spannenden und kampfbetonten 10 Minuten Spielzeit stand es immer noch 0:0 unentschieden, somit mußte nun ein 7-Meter-Schießen die Entscheidung bringen.

Leider wurde dieses 7-Meter-Schießen knapp mit 1:2 verloren, allerdings waren alle beteiligten Spielerinnen, Betreuer und Trainerinnen mit den gezeigten Leistungen und dem erreichten 4. Platz sehr zufrieden, da die SGE-Mädchen, die sonst nur gegen Jungenmannschaften spielen, sich zum erstenmal mit gleichaltrigen Mädchen aus anderen Mannschaften messen konnten.

Mädchen die gerne Fußball spielen, können sich bei den folgenden Trainerinnen melden:

E/F-Mädchen (7 bis 10 Jahre):	Steffi Couder 01 60 - 99 48 04 89
D/E-Mädchen (11 bis 13 Jahre):	Nicole Weitershagen 02 74 2 - 96 96 05
B/C-Mädchen (14 bis 16 Jahre):	Michaela Schneider 02 29 4 - 90 94 36

Tischtennis-Mini-Meisterschaften

... in Morsbach ...

Zum 21. Mal führte der SV Morsbach für den tischtennisbegeisterten Nachwuchs in der großen Sporthalle „A“ die Mini-Meisterschaften durch. Nur einmal seit Einführung des Wettbewerbs war der SV Morsbach nicht beteiligt. Teilnehmen durften Jungen und Mädchen, die bislang nicht in einer Vereinsmannschaft gespielt hatten. Unter Mitwirkung von Walter Lehnhof, der auch eine Tischtennis-AG in der Grundschule leitet, sowie zahlreichen Helfern des SV Morsbach ging die Veranstaltung zügig vonstatten. Die drei Erstplatzierten erhalten in Kürze im Feierraum der Grundschule Pokale, die von der Kreissparkasse Köln und der Volksbank Westerwald gesponsert wurden, die übrigen Platzierten werden mit Urkunden ausgezeichnet. Alle vier Altersgruppen nehmen am Kreisentscheid in Morsbach teil.

Jungen bis 8 Jahre: 1. Eric Loos, 2. Nils Müller, 3. Christian Wäschenbach, 4. Julian Vogel.

Mädchen bis 8 Jahre: 1. Lisa Freyer, 2. Christine Lammert, 3. Mendi Kraus, 4. Sarah-Marie Michel.

Jungen 9-10 Jahre: 1. Nikolai Friedrichs, 2. Benni Lehnhof, 3. Patrick Weizen, 4. Marvin Reifenrath

Jungen 11-12 Jahre: 1. Jan Lehnhof (a.K.)

... und in Lichtenberg

Wie schon seit Jahren führte auch diesmal wieder die Gemeinschafts-Grundschule Lichtenberg ihre Tischtennis-Mini-Meisterschaften durch. Unter der Leitung von Alfred Kubeile gingen 19 Kinder an den Start. Unterstützt wurde die Veranstaltung durch die Volksbank Oberberg mit zahlreichen Sachpreisen. Leider sind die Räumlichkeiten sehr bescheiden, dennoch gab es spannende Spiele vor Eltern und Lehrern.

Die jeweils ersten beiden der Mädchen und die vier besten Jungen nehmen am 13. März an den Kreismeisterschaften in Morsbach teil.

Mädchen bis 8 Jahre: 1. Alina Gerke, 2. Helena Neuber

Jungen bis 8 Jahre: 1. Maximilian Elster, 2. Lukas Jacobi, 3. Florian Siegfried, 4. Marcel Dziadula, 5. Sven Kubeile, 6. Philipp Jendrysik

Mädchen 9-10 Jahre: 1. Ebru Bekrek, 2. Janina Dreisbach

Jungen 9-10 Jahre: 1. Phil Janßen, 2. Marcel Nosbach, 3. Daniel Jacobi, 4. Max Breuer, 5. Kevin Bersuch, 6. Sebastian Krüger

Morsbacher Veranstaltungen 2005 jetzt im Internet

Sie suchen eine Veranstaltung, haben den gedruckten Morsbacher Veranstaltungskalender nicht zur Hand, aber Internetanschluss? Dann können Sie alle Veranstaltungen der Gemeinde Morsbach des Jahres 2005 ab sofort auch wieder im Internet finden. Und zwar unter www.morsbach.de (Rubrik: Kultur - Veranstaltungen). Terminänderungen bitte mitteilen (Tel. 02294/9283 oder 699130).

Flurschütz im Internet

Den „Flurschütz Morsbach“, das amtliche Mitteilungsblatt der Gemeinde, finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de. Alle 14 Tage wird die aktuelle Ausgabe ins Internet gestellt. So entsteht im Laufe der Zeit ein Flurschütz-Archiv, in dem man auch in älteren Ausgaben Artikel und Satzungen nachlesen kann (Haben Sie jedoch bitte etwas Geduld, wenn u.U. das Laden der Seiten wegen der umfangreichen Datenmenge etwas Zeit in Anspruch nimmt.).

CDU-Sprechstunde im Rathaus

Jeden Donnerstag findet von 17.00 – 18.00 Uhr für Bürger eine Sprechstunde mit Rats- und Kreistagsmitgliedern im CDU-Geschäftszimmer im Erdgeschoß des Rathauses in Morsbach statt.

KRANKENPFLEGEPRAXIS

Birgit Klein-Schlechtingen

Krankenschwester

Bergstr. 8 · 51597 Morsbach-Lichtenberg

Fax: 0 22 94 / 78 05 · ☎ 0 22 94 / 1 7 1 9



- Ambulante Alten- und Krankenpflege
- Familienpflege
- Warmer Mittagstisch



Die **TIERE UND PFLANZEN** des Morsbacher Berglandes

Christoph Buchen, 2004

Die Bücher sind erhältlich **in allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 022 61/957 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Kolpingsfamilie Morsbach Programm 1. Halbjahr 2005

Wichtige Terminänderung

Bedingt durch die geänderten Proben Zeiten des Kirchenchores verlegen wir unsern monatlichen Stammtisch ab sofort von donnerstags auf dienstags (1. Dienstag im Monat). Am 3. Mai ist kein Stammtisch, da alle mit nach Altenberg fahren.

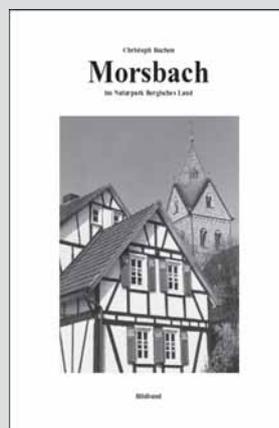
- | | |
|-------------------------|---|
| Dienstag, 1. März 2005 | 19.30 Uhr Kolpingstammtisch |
| Samstag, 12. März 2005 | Bußgang zur Antoniuskapelle auf dem Flockenberg
20.00 Uhr ab der Pfarrkirche, 21.00 Uhr Hl. Messe. |
| Sonntag, 20. März 2005 | Römerwallfahrt nach Ellingen
14.00 Uhr ab der Pfarrkirche, gegen 15.00 Uhr Andacht. |
| Dienstag, 5. April 2005 | 19.30 Uhr Kolpingstammtisch |
| Sonntag, 10. April 2005 | Diözesanversammlung in Köln
Wir werden mit vier Delegierten teilnehmen. |
| Sonntag, 17. April 2005 | Generalversammlung
19.00 Uhr nach der Abendmesse im Gertrudisheim. |
| Sonntag, 24. April 2005 | Wallfahrt zum Grabe Adolph Kolpings
Geplant ist: 7.36 Uhr ab Wissen mit der DB, 9.00 Uhr Hl. Messe.
Ca. 11.00 Uhr Frühstücksbüffet, gegen 13.00 Uhr Besichtigung des Straßenbahnmuseums in Thielenbruch der KVB mit Führung. Rückfahrt über die neue Flughafenschleife mit der S-Bahn. Anmeldungen bis Sonntag, 17. April. |
| Dienstag, 3. Mai 2005 | Maiandacht im Altenberger Dom
Abfahrt mit Pkw's um 18.00 Uhr ab Gertrudisheim. |
| Freitag, 13. Mai 2005 | Fatimafeier in Alzen mit Kardinal Meisner , Beginn: 18.30 Uhr. |
| Samstag, 5. Juni 2005 | Ewig Gebet: 17.00 Betstunde der Männer u. Kolpingsfamilie. |
| Dienstag, 7. Juni 2005, | 19.30 Uhr Kolpingstammtisch |
| Sonntag, 26. Juni 2005 | 3. Kolpingfamilientag
Das Tagesprogramm wird rechtzeitig bekannt gemacht. |
| Mittwoch, 29. Juni 2005 | 19.00 Uhr Hl. Messe zu Peter und Paul
am Kolpingkreuz auf dem Pertusfelsen. |
| Dienstag, 5. Juli 2005, | 19.30 Uhr Kolpingstammtisch. |

Auskunft: Aloys Pagel, Südstr. 19, 51597 Morsbach, Tel. 02294/8408

Mahngebühren vermeiden

Zu Beginn eines jeden Jahres werden wieder die Abgaben- und Wassergeldbescheide zugestellt. Im Lauf der Monate werden daraufhin 10 Beträge fällig, die an die Gemeinde zu zahlen sind. Bitte, beachten Sie, dass seit einigen Jahren die fünftägige Schonfrist bei Bar- und Scheckzahlungen aufgrund der Änderung der Abgabenordnung weggefallen ist. Danach werden schon bei eintägiger Verspätung Säumniszuschläge von 1% des fälligen Betrages erhoben.

Mit einer Einzugsermächtigung können Sie die rechtzeitige Zahlung sicherstellen und sich Unannehmlichkeiten ersparen. Den Vordruck „Einzugsermächtigung“ erhalten Sie bei der Gemeindekasse Morsbach (Tel. 699135, Fax. 699187, E-mail: rathaus@gemeinde-morsbach.de) oder unter der Internetadresse www.morsbach.de (Rubrik: „Bürger-Service“ „Online-Formulare“ oder Rubrik: „Bürgerinfo“ „Rathaus“ „Einzugsermächtigung“). Dort können Sie eine Einzugsermächtigung für Wassergeld oder sonstige Abgaben und Steuern ausfüllen, ausdrucken, unterschreiben und per Post an das Rathaus Morsbach schicken.



Bildband

MORSBACH **im Naturpark** **Bergisches Land**

Christoph Buchen, 2004

Die Bücher sind erhältlich **in allen Buchhandlungen** sowie im **Druckhaus Gummersbach** Wagener GmbH · Tel. 022 61/957 20 · Fax 5 63 38 · e-mail: wwagener@druckhaus-gummersbach.de

Notartermine 2005

Notar Herbert N. Maschke, 51545 Waldbröl, Kaiserstr. 28, hält zu folgenden Terminen jeweils ab 10.00 Uhr im Rathaus Morsbach (Besprechungsraum) Sprechstunden ab:

2. März, 6. April, 4. Mai, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 7. September, 5. Oktober, 2. November und 7. Dezember 2005.

Es ist zweckmäßig, vorab telefonisch mit dem Notariat einen Termin zu vereinbaren, um Wartezeiten oder vergebliches Kommen zu vermeiden (Tel. 02291/4051-2, Fax. 02291/2717).

Vereinsnachrichten gehören in den „**Flurschütz**“!

Der „**Flurschütz**“ Morsbach erscheint alle 14 Tage samstags. Die Vereine im Gemeindegebiet können den „**Flurschütz**“ mit Leben füllen. Berichte über Jubiläen, Jahreshauptversammlungen, Veranstaltungen, Vereinsausflüge, Erfolge und Meisterschaften sowie Nachrichten an die Vereinsmitglieder gehören in den „**Flurschütz**“.

Texte müssen auf Diskette oder per e-mail im rtf-Format eingereicht werden. Kontrastreiche Farbfotos oder Schwarzweiß-Aufnahmen im jpg-Format lockern den Text auf. Fotos bitte der e-mail als Anlage anhängen und **nicht** in den Text „einbetten“. Die Gemeindeverwaltung Morsbach leitet die Vereinsbeiträge an den Verlag weiter. Texte und Fotos bitte bis 10 Tage vor dem Erscheinungstermin senden an die **Gemeindeverwaltung Morsbach** · Stichwort „**Flurschütz**“ Bahnhofstr. 2 · 51597 Morsbach e-mail: flurschuetz@gemeinde-morsbach.de.

Der nächste „**Flurschütz**“ Morsbach erscheint am **12. März 2005**.

Den „**Flurschütz**“ finden Sie regelmäßig auch im Internet unter www.morsbach.de.



Bauen Sie doch wie SIE wollen!

Haben Sie auch genug von Varianten-, Serien- oder Typenhäusern? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Ihre individuellen Wünsche und Vorstellungen sind unser Maßstab für die Verwirklichung Ihres Haustraums. Ohne Kompromisse.

ACHTUNG!

Attraktive Grundstücke auf der Eichenhöhe in Morsbach frei zur Bebauung mit individuellen ALHO-Häusern in allen Leistungsstufen vom Ausbauhaus bis schlüsselfertig.

Vereinbaren Sie eine persönliche Beratung mit uns:

ALHO Systembau GmbH

Hammer 1 · 51597 Morsbach · Tel. [0 22 94] 696-422 oder 696-4 55

e-mail: info@alho.de · Internet: www.alho-haus.de



Ich will mehr!



Mehr bunte Welt und Menschen
in Unternehmen, die an die
Zukunft unserer Kinder denken.

Aggerstrom

+ + + 0800 / 976 4440 + + + www.aggerstrom.de + + +